



Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen

Informationsveranstaltung

23. Mai 2023

Ablauf



1. Begrüssung und Vorstellung der Referenten
2. Informationsteil: Flüchtlingssituation, Fakten
3. Fragenteil: strukturiert nach Themen

Vorstellung

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Gemeinderat

- Tobias Diener, Gemeindepräsident
- Maia Ernst, Vorsteherin Ressort Gesellschaft
- Ruedi Maurer, Vorsteher Ressort Bevölkerung und Sicherheit
- Ueli Hohl, Schulpräsident
- Christian Rossmann, Vorsteher Ressort Hochbau
- Heinz Rügsegger, Vorsteher Ressort Finanzen

Krisenstab Flüchtlinge

Was ist das, wer ist dabei?

Moderation des Fragenteils

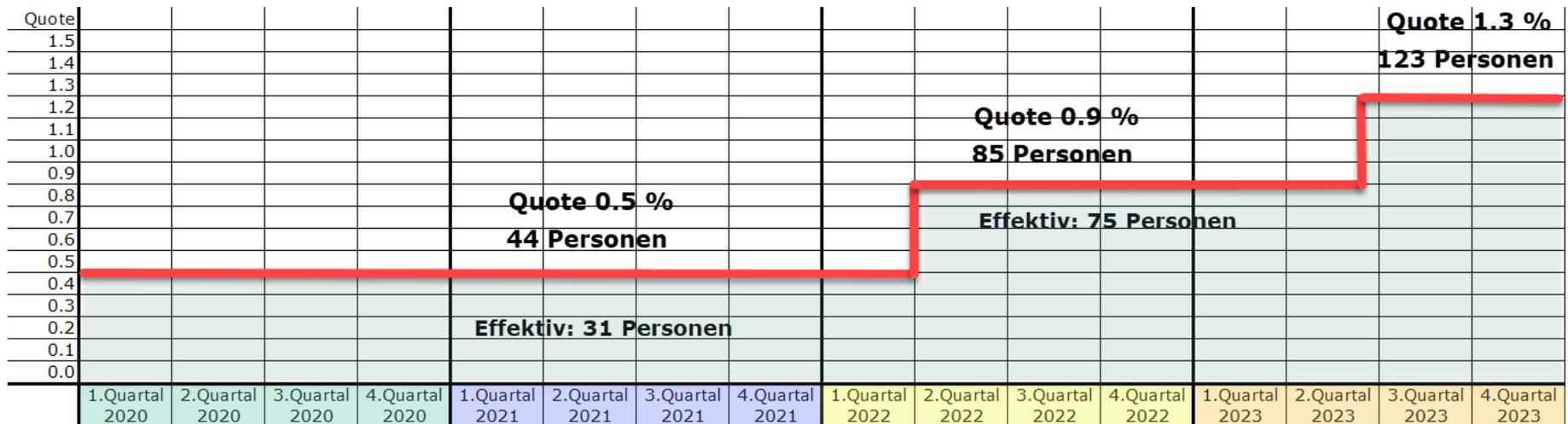
Helene Staub, Staub Beratung & Coaching

Flüchtlingssituation Stand: 12.05.2023

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Fakten



Aufnahmepflicht von weiteren **48 Personen** ($123 - 75 = 48$)

Anrechnung an das Kontingent während **7 Jahren**, d. h. die im 2015 eingereisten Flüchtlinge fallen aus dem Kontingent.

Bisheriges Unterbringungskonzept

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge in der ganzen Gemeinde Fällanden

- Wohneigentum der Gemeinde Fällanden
 - Fällanden: 2 Wohnungen
 - Pfaffhausen: 2 Wohnungen und 1 Zimmer mit Dusche/WC
- Wohnraum zur Miete
- Unterbringung in Familien (Verwandten)

Die neue Situation



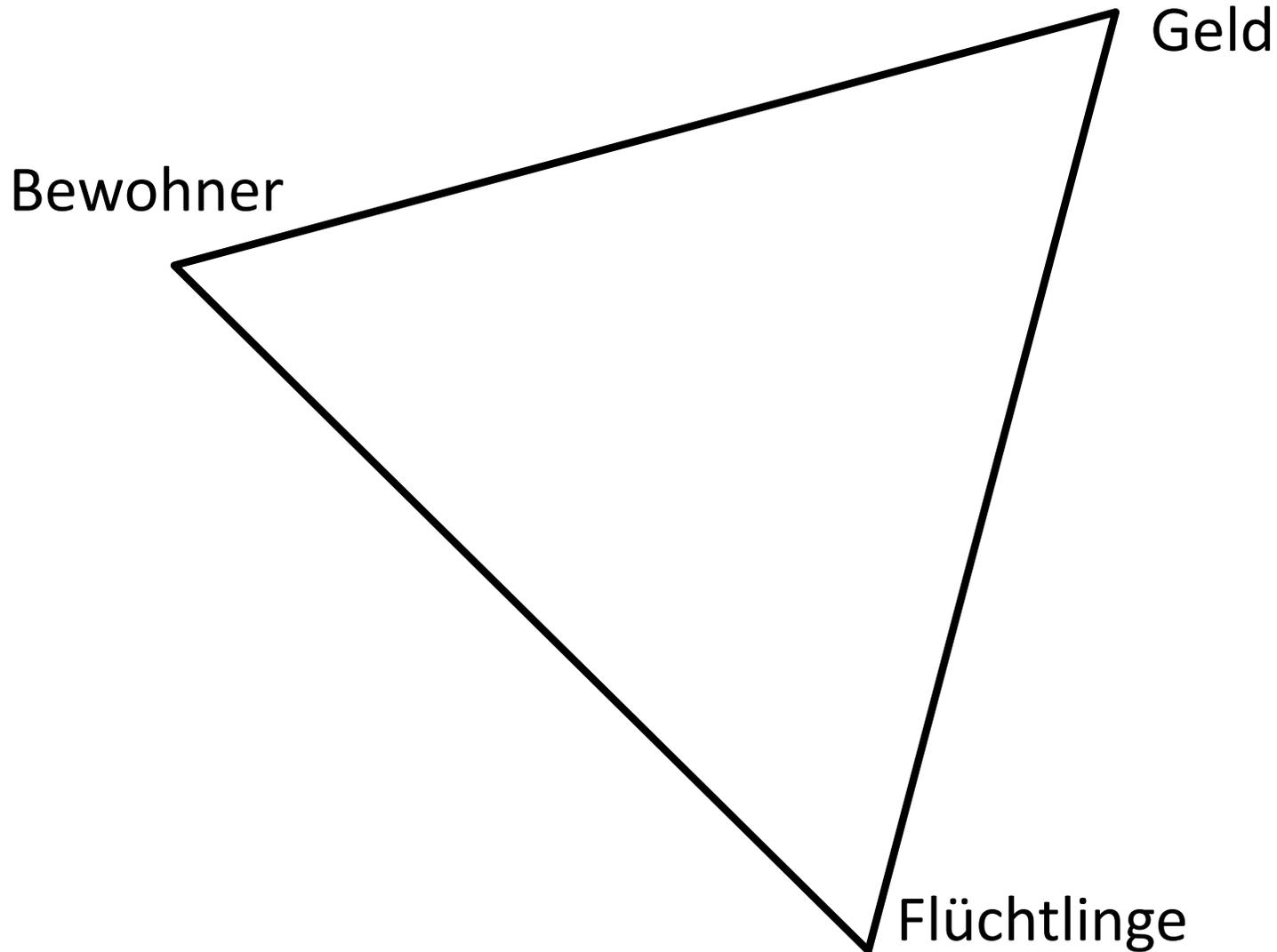
Zusätzlicher Bedarf an Wohnraum	48 Personen 123 (neue Quote) – 75 (effektive Anzahl Personen)
Zusätzliche Umplatzierungen	11 Personen
Totaler Bedarf an Wohnraum	59 Personen

Bedarf an Wohnraum für 59 Personen	11 Plätze Aktuell verfügbar
	20 Plätze Sonderunterbringungen
	Fehlender Wohnraum für 28 Personen (59 Plätze – 11 Plätze – 20 Plätze)



Das Spannungsfeld der Lösungsvarianten

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Lösungsvarianten



Geprüft und als nicht realisierbar ausgeschlossen wurden:

- weitere Wohnungen (Wohnungsmarkt völlig ausgetrocknet)
- andere Gemeindeinfrastrukturen (Zwicky-Fabrik, GZ Fällanden, altes Schulhaus, Gemeindesaal, 1. OG Feuerwehrgebäude, Pfadihütte) da
 - die notwendigen zusätzlichen Plätze mehrere zusätzliche Standorte benötigt hätten,
 - damit verschiedenste soziale Systeme nicht mehr funktionierten.



Zwischenfazit

Zusätzlich zu den dezentralen Unterbringungen wird eine zentrale Unterbringung nötig, weil nur so die Betreuung effizient erbracht werden kann, da kein geeigneter Wohnraum auf dem Wohnungsmarkt verfügbar ist.

Die bisher gängige Praxis der dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen, ist aufgrund der kurzfristigen Quotenerhöhung nicht mehr möglich.



Ausschluss Zivilschutzanlage

Begründung:

- Erheblicher Initialaufwand mit unverhältnismässig hohen Investitionen, um die entsprechenden Auflagen erfüllen zu können.
- Bauliche Investitionen notwendig, zum Beispiel aufgrund der nicht vorhandenen sanitären Einrichtungen.
- Sicherstellung der Brandschutzvorschriften zwingend.
- Unterbringung der Flüchtlinge ohne Tageslicht.

Container als Provisorium



Gewählte Lösung mit Containern ist sinnvoll, weil

- relativ schnell realisierbar,
- mit Abstand am kostengünstigsten,
- nicht orts- und zweckgebunden: Die Container können gezügelt oder umgenutzt werden.

Einmalkosten Wohncontainer

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Grobkostenschätzung

Wohncontainer	CHF 911'000
Projektkosten, Innenausbau etc.	CHF 583'000
Unvorhergesehenes	CHF 56'000
Total	CHF 1'550'000

Es handelt sich um eine Investition als gebundene Ausgabe (Verweis auf die Informationen der kantonalen Sicherheitsdirektion).



Direkte interne Kosten:

- Eigenes Personal in der Gemeindeverwaltung

Externe Kosten:

- Schichtbetrieb für die sozialpädagogische Betreuung durch ORS (Organisation für professionelle Betreuung geflüchteter Menschen)
- Patrouillen zur Gewährleistung der Sicherheit durch Seewache



Entschädigung Bund und Kanton

- Bundespauschalen pro Flüchtlingsperson
- Übernahme Kosten für Krankenkasse und akkreditierte Integrationsprogramme durch Kanton
- Alles, was über diese Kosten hinausgeht, wird abschliessend von der Gemeinde übernommen.

Die Gemeinde ist für die Integration der Personen aus dem Asylwesen zuständig.

Standortoptionen Container



Kriterien für den Standort:

- Gemeindeeigenes Land
- Zonenkonform
- Erschliessung mit realistischem Aufwand machbar

Optionen:

- Parzelle Bachwis Kat. Nr. 3339 neben der Kläranlage
- Parzelle Parkplatz Kat. Nr. 4992 vor der Zwicky-Fabrik
- Parzelle Letzacher Kat. Nr. 4787 Dübendorfstrasse
- Parzelle Parkplatz Kat. Nr. 5040 vor altem Schulhaus
(im Eigentum der reformierten Kirchgemeinde)

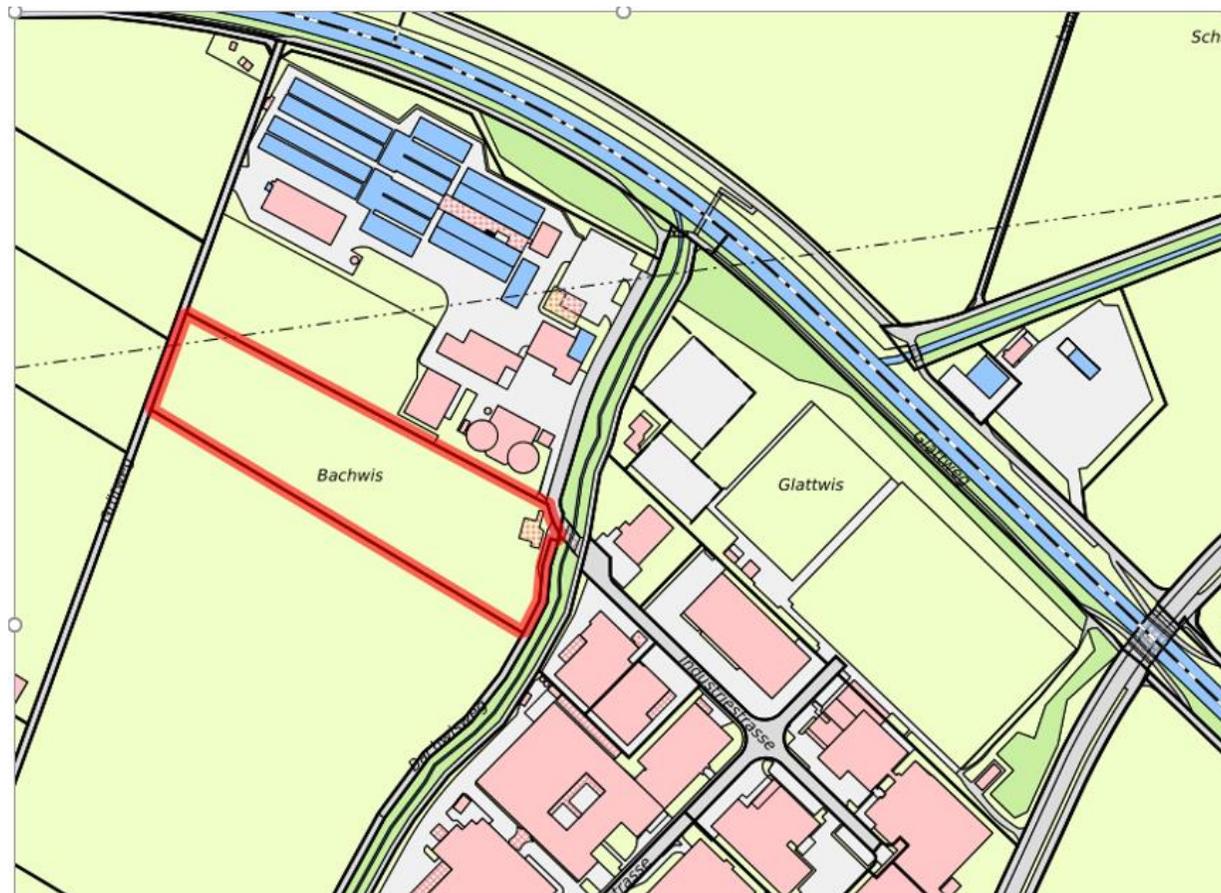


Bachwis nicht realisierbar, weil

- Sanierung/Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) (Ausbau muss konzessionsbedingt bis im Jahr 2029 erfolgt sein.)
- ARA muss während der gesamten Bauzeit voll funktionsfähig sein, d. h. partiell doppelte Installation gewisser Prozesstechnik
- Grossbaustelle (Lärm/Erschütterungen, Zusatzflächen nötig für Zu-/Wegfahrt LKW, Wendemöglichkeiten nach dem Abladen, Bauplatzinstallation, Materiallager etc.); bleibt ca. 1/3 Restfläche
- Aufbau der Wohncontainer auf Restfläche ganz hinten auf dem Grundstück; Erschliessung über Baustellenfläche, was ein grosses Sicherheitsrisiko darstellen würde.
- Wohncontainer ziemlich direkt unter Hochspannungsleitungen, Einhaltung Mindestabstand fraglich bzw. beim Aufbau mit Kran nicht möglich.
- Geruchsemissionen von der Kläranlage



Parzelle Bachwis Kat. 3339 neben der ARA





Option Zwicky-Parkplatz nicht realisierbar, weil

- 13 Parkplätze sind zwingend notwendig für die Betriebsbewilligung des Alterszentrums.
- Neu zusätzlich 7 bis 8 Pflichtparkplätze für das Kinderhospiz nötig.
- Verbleibende Fläche für Flüchtlingsunterkunft ist zu klein.
- Wegfall aller Parkplätze würde die Schliessung der Zwicky-Fabrik bedeuten.
- Angebote Zwicky würden zu stark in Mitleidenschaft gezogen.
- Standort befindet sich unmittelbar neben Kindergarten- und Schulareal.
- Zu zentraler Standort im Ort, Flüchtlinge wären zu ausgestellt.

Asylunterkünfte ausserhalb der Bauzone gelten nur dann als standortgebunden, wenn keine Alternativstandorte innerhalb der Bauzone vorhanden sind.

Standort Letzacher

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Standort Letzacher

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Umgebung

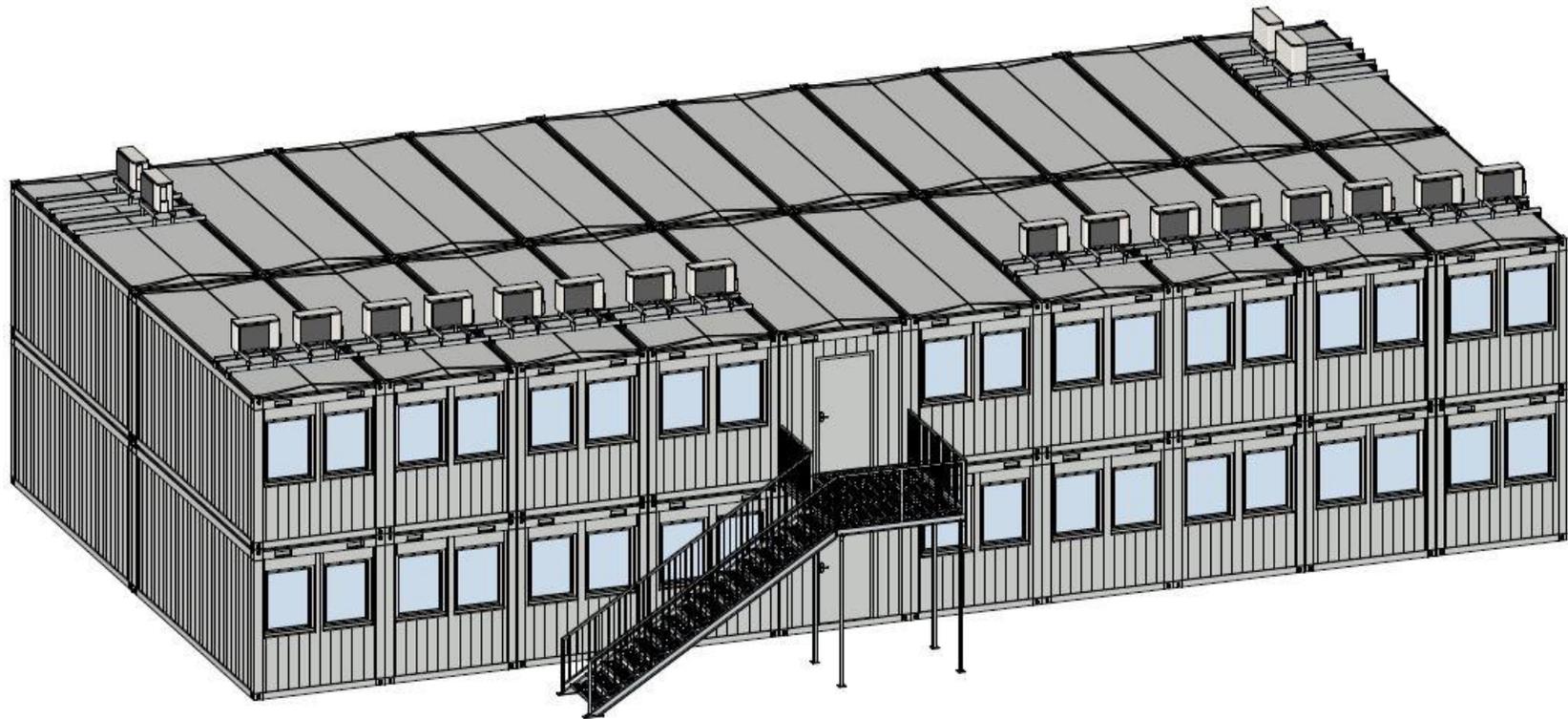


Standort Letzacher

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen

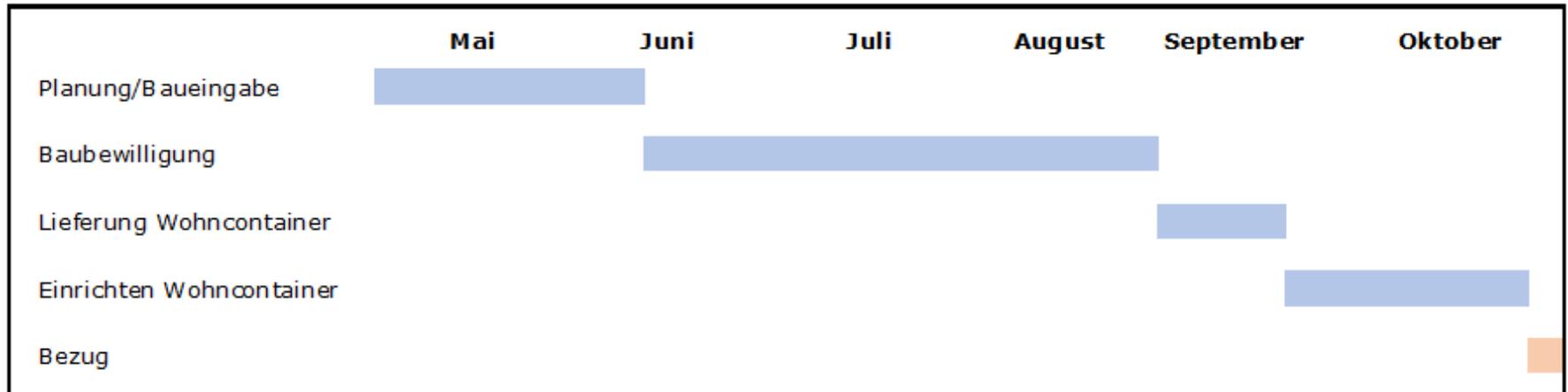


Visualisierung Gebäude



Geplanter zeitlicher Ablauf

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Betriebsphase



- Sozialarbeiterische Fallführung durch die Abteilung Soziales
- Sozialpädagogische Betreuung vor Ort durch ORS Alltagsgestaltung und Regelung des Zusammenlebens in einer Kollektivunterbringung
- Sicherheit durch unregelmässige und unangekündigte Patrouille der Seewache (z. B. Einhaltung der Nachtruhe)

Fragen

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Moderation durch Helene Staub

Reihenfolge der Themenblöcke:

Übergangslösung

Tobias Diener

Standortfrage

Tobias Diener

Betreuung und Sicherheit

Maia Ernst

Finanzielles

Heinz Rüeggsegger

Weitere Fragen

Spielregeln



- Kurze und konkrete Fragestellungen
- Alle Meinungen sind gültig
- Einander ausreden lassen
- Zuhören
- Offenheit und Direktheit
- Wertschätzung und Respekt

Fragen

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



asyl@faellanden.ch